

Integrationsbüro Hilden online-aktuell

Informationen aus dem Integrationsbüro der Stadt Hilden, Amt für Soziales und Integration

Ausgabe 04/06, März 2006

Wegweiser für ältere Migrantinnen und Migranten

„Älter werden in Hilden“

Eine aus dem „Arbeitskreis Seniorenbegegnung Hilden“ gebildete Arbeitsgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen aus Seniorenbeirat, Integrationsbeirat, Arbeiterwohlfahrt und Integrationsbüro ist derzeit mit der Erstellung einer Broschüre beschäftigt, die ältere Migrantinnen und Migranten über Angebote, Rechte und Möglichkeiten für Senioren in Deutschland und speziell in Hilden informieren soll. Die Broschüre wird zunächst in deutscher und türkischer Sprache veröffentlicht. Erscheinen soll der Wegweiser noch in 2006.

Integration in Kooperation

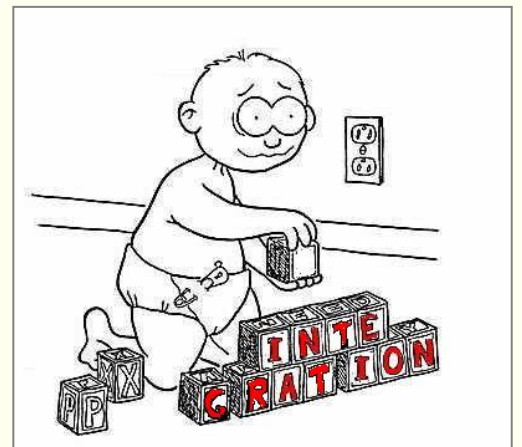
Das Internationale Müttercafé in Hilden

Wie in der letzten Ausgabe von **IHOA** bereits angekündigt, liegt nun die Darstellung des Projekts „Internationales Müttercafé“ vor. Aufgrund der großen Ausführlichkeit des Berichts ist er dieser Ausgabe angefügt worden.

Integrieren auf allen Vieren

Spielend Deutsch lernen

Zweimal wöchentlich wird sich ab August eine Gruppe treffen, bei der bereits 1½-jährige Kinder mit Migrationshintergrund an die deutsche Sprache herangeführt werden sollen. Auch die Mütter sollen sprachlich von den Treffen profitieren. Das Angebot, das zunächst als Pilotprojekt durchgeführt werden soll, basiert auf einer Methode, die Shahin Wagner, Vorsitzende des Elternverbandes für Chancengleichheit aus Velbert, entwickelt hat. Beim Spielen mit Stofftieren und Bilderbüchern soll die deutsche Sprache gesprochen und somit geübt werden. Da ebenfalls die Mütter angesprochen werden, wird dieses Projekt u.a. mit Mitteln der Gleichstellungsbeauftragten unterstützt. Ein Großteil der Finanzierung kommt über das das Hilfswerk des Lions Club Hilden, sodass der Jahresbeitrag für die Eltern lediglich € 50.- für das erste Kind und € 25.- für jedes weitere beträgt.



Weitere Auskünfte:

Kindertagesstätten „Kunterbunt“ und „Traumquelle“ oder Tel.: 02103 / 45381

Initiative zur Sprachförderung für Erwachsene**Gesprächskreis für Umgangssprache**

Der Beirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen und das Integrationsbüro der Stadt Hilden haben einen Gesprächskreis initiiert, der zum Ziel hat, Alltagsdeutsch zu praktizieren und deutsche Konversation zu fördern, um die bereits erworbenen Deutschkenntnisse zu vertiefen und zu erweitern.

Dieses Angebot richtet sich an russischsprachige Migranten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zeit und Ort:

An jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats, 15:00 Uhr,
in den Räumen des Bundes für Vertriebene am Holterhöfchen

Ausstellung „Truthiness“ im Gewerbepark Süd**Koreanische Kunst = Kunst von Koreanern?**

Eigentlich spielt es keine Rolle, ob diese Gleichung gilt.

Dass Künstler aus einem Land, in dem die Unterhaltungs- und Medienindustrie boomt, sich mit „neue Medien/Videokunst/mixed media“ (Untertitel) beschäftigen, scheint aber kein Zufall zu sein.

Min Kim und **Moon Choi** aus Seoul/Korea stellen noch bis zum 17.04.2006 aus.

Näheres: siehe Termine und auf der Homepage www.mion.com

Nicht nur bei muslimischen Frauen beliebt**Frauenschwimmen in Langenfeld**

Nicht ausschließlich unter muslimischen Frauen ist der Wunsch verbreitet, eine Gelegenheit zum Schwimmen zu haben, bei der Frauen unter sich bleiben. Neben religiösen oder weltanschaulichen existieren durchaus andere Gründe, warum Frauen Schwimmen unter Ausschluss von Männern bevorzugen. In Langenfeld besteht seit einiger Zeit eine entsprechende Möglichkeit. Jeden Sonntag ist im Hallenbad an der Langforter Straße die Zeit zwischen 14:30 und 17:00 Uhr für Frauen reserviert. Frauen mit und ohne Migrationshintergrund nehmen diese Möglichkeit gerne wahr.

Frauenschwimmen, jeden Sonntag, 14:30 - 17:00 Uhr,

Hallenbad Langforter Straße 70, Langenfeld, Eintritt: € 2,50

Wegweiser für Neuzuwanderer**„Willkommen im Kreis Mettmann“**

Der Kreis Mettmann und der Caritasverband für den Kreis Mettmann haben in Zusammenarbeit mit Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen (Projekt KOMM-IN-NRW) einen Internet-Wegweiser erstellt, der über Integrationsangebote im Kreis Mettmann informiert.

Unter www.migration-me.de sind alle Informationen erhältlich. Der Vorteil eines Internet-Portals ist, dass es ständig aktualisiert wird.

Sofern Sie in „Willkommen im Kreis Mettmann“ auf Ihr Angebot hinweisen wollen, schreiben Sie eine E-mail an Herrn Martin Sahler, sahler@caritas-mettmann.de



Ellasnet.de**„Wir Griechen in NRW“**

„Ellasnet.de“ ist der Name eines neuen Internetportals, das sich speziell an Griechen in NRW wendet.

Die Homepage wird von Spielerinnen und Betreuern der Damenmannschaft von S.V. Hellas-Bochum verwaltet und aktualisiert.

Ausführlich wird über Kultur, Sport und sonstiges in Nordrhein Westfalen berichtet, was Griechen und Freunde der griechischen Kultur interessiert.

www.ellasnet.de

Erstes Resümee des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**Integrationskurse – Jahresbilanz 2005**

Am 01.01.2005 trat das Zuwanderungsgesetz und in seiner Folge die Integrationskursverordnung in Kraft, womit erstmalig Integrationsmaßnahmen für Migranten auf eine gesetzliche Grundlage gestellt wurden. Als Kernelement der Maßnahmen sind Integrationskurse vorgesehen, die sich aus einem Sprachkurs (600 Std.) und einem Orientierungskurs (30 Std.) zusammensetzen. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass ohne ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache und ohne Grundkenntnisse des Rechtssystems sowie der demokratischen Grundordnung eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft nicht möglich ist. Das Bundesamt hat nunmehr für das Jahr 2005 eine Bilanz zu den Integrationskursen erstellt. Positiv vermerkt der Bericht, dass mit 63% deutlich mehr Frauen als Männer an den Kursen teilgenommen haben. Der ganze Bericht ist auf der Homepage des Bundesamts nachzulesen: www.bamf.de

In Hilden werden Integrationskurse von dem Volkshochschulzweckverband Hilden-Haan und der EURO-Sprachschule angeboten.

Auskunft erteilen:

VHS Hilden-Haan, Gerresheimer Str. 20,

Ansprechpartner: Heiner Fragemann, Tel.: 02103 / 50 05 37

EURO-Sprachschulen NRW GmbH, Hans-Sachs-Str. 17, Tel.: 02103 / 25 39 08

GenussEine Spezialität aus Togo**Beignets d'aricots (Bohnenkrapfen)**

Seit dem Fest der Völker 2003 liegt dieses einfache Rezept in einer Integrationsbüroschreibtischschublade und soll hier veröffentlicht werden, nachdem es durch Bürgermeister **Günter Scheib**, Amtsleiter **Franz Weinelt** und viele andere Besucher des Festes mit internationalem Flair für fabelhaft befunden wurde:

Zutaten für 4-6 Personen:

250 gr. Bohnen („black eye beans“, gibt's z.B. in türkischen Geschäften),
4-6 Eier, ca. 2 Prisen Salz, etwas Pfeffer, 50 gr. Ingwer, 1-2 Zwiebeln,
etwas Knoblauch, Pflanzenöl

Zubereitung:

Die Bohnen eine halbe Stunde lang im Wasser quellen lassen,
dann frottieren und schälen (man kann auf das Schälen auch verzichten)
Nun die Bohnen, Ingwer, Zwiebeln und Knoblauch pürieren, dann mit Eigelb
vermischen.

Nach Belieben mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Masse nun löffelweise in einen Topf mit heißem Pflanzenöl geben
(1 Esslöffel = 1 Beignet) und ca. 15 min. backen lassen.

Guten Appetit!

Termine

11.04.2006

Mevlid (islam.): Geburtstag Muhammads

(Muhammad wurde im Sommer des Jahres 570 geboren. Da die islamische Zeitrechnung aber den Sonnenkalender zugrunde legt, verschieben sich alle islamischen Feste von Jahr zu Jahr um 11 Tage.)

16./17.04.2006 (Katholiken und Protestanten), 23.04.2006 (orthodoxe Christen)

Ostern: Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi

Noch bis zum 17.04.2006

Ausstellung „Truthiness“ von Min Kim und Moon Choi,
Kunstraum Gewerbepark-Süd, Hofstraße 64,

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 14:00-18:00 Uhr, Samstag und Sonntag
11:00-16:00 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11:00-16:00 Uhr

23.04.2006, ab 12:00 Uhr

Internationales Kinderfest beim
Türkischen Arbeitnehmerverein Hilden und Umgebung,
Emir-Sultan-Moschee, Otto-Hahn-Str. 34
Spiele-Spaß-Spezialitäten



06.05.2006, Djurdjevdan („Georgstag“)

Fest der Roma und Sinti zu Ehren Sankt Georgs

04./05.06.2006 (Katholiken und Protestanten), 11.06.2006 (orthodoxe Christen)

Pfingsten: 50 Tage nach Ostern, Ausschüttung des Heiligen Geistes über die
Jünger Jesu in Form feuriger Zungen

Jeden Dienstag, 09:00 - 11:15 Uhr

- mit Ausnahme der Schulferienzeiten,
Internationales Müttercafé mit sozialpädagogischer Kinderbetreuung,
Treffen und Austausch für Frauen verschiedener Kulturen,
Pavillon der Grundschule Am Elbsee, Schalbruch 33,

Jeden Sonntag, 14:30 - 17:00 Uhr

Frauenschwimmen, Hallenbad Langenfeld, Langforter Str. 70, € 2,50
(siehe Artikel oben)

Sitzungen

Integrationsbeirat (öffentlich):

Donnerstag, den 11.05.2006, 18:00 Uhr,
Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstr. 40

Ein Wort zu den erwähnten Feiertagen

Nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe von **IHOA** wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass wir unter „Termine“ zwar Weihnachten genannt hatten, jedoch nicht berücksichtigt hatten, dass die orthodoxen Christen dieses Fest später feiern als Katholiken und Protestanten. Das orthodoxe Weihnachtsfest fand am 07.01.2006 statt.

Für diesen Hinweis waren wir dankbar und freuen uns über die Aufmerksamkeit der Leserin, die uns freundlicherweise auch die o.g. orthodoxen Feiertage mitteilte.

Impressum:**Integrationsbüro Hilden online-aktuell**

ist eine Publikation der Stadtverwaltung Hilden,
Amt für Soziales und Integration

Herausgeber und v.i.S.d.P.: Der Bürgermeister der Stadt Hilden

Redaktion:

Reinhard Gatzke (Beigeordneter und Sozialdezernent)

Das Team des Integrationsbüros:

Marita Keko, Tel.: 02103 72-572

Michaela Neisser, 72-573

Tobias Wobisch, 72-561

Mitteilungen, Anfragen, Informationen bzw. den Wunsch um Aufnahme in den Verteiler dieses Newsletters richten Sie bitte an:

integrationsbuero@hilden.de oder die genannten Ansprechpartner.

Für die Inhalte der erwähnten Internet-Seiten sind die genannten Personen oder Stellen verantwortlich.



Das Internationale Müttercafé in Hilden

1996 entstand im Rahmen des Arbeitskreises Nord-West-Mitte die Idee, ein offenes Angebot für Mütter mit ihren Kindern im dicht bebauten Hildener Norden zu entwickeln. Hilden verfügt zwar über ein breites Spektrum von Spielgruppen bzw. Eltern-Kind-Spielgruppen in unterschiedlicher Trägerschaft, die vor allem im Zentrum von Hilden stattfinden. Was fehlte, war ein wohnortnaher stadtteilbezogener offener Treff für Frauen und Mütter, um vor allem islamische Frauen zu erreichen.

Das DRK-Familienbildungswerk Hilden bietet seit November 1997 in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Hilden und der Grundschule Am Elbsee das **Internationale Müttercafé** an.

Es findet statt jeden Dienstag von 9.00-11.15 Uhr (außer in den Schulferien) in den Räumen der Grundschule Am Elbsee. Die Kursleitung hat Jutta Müller-Tischer, Dipl.-Sozialpädagogin. Der Besuch ist kostenfrei. Parallel dazu wird eine Kinderbetreuung unter fachkundiger Leitung angeboten.

Für die Kinder bedeutet dieses Angebot eine gute Möglichkeit des Erlernens von Sozialverhalten und die langsame Ablösung von der Mutter als Vorbereitung auf den Kindergarten.

Gemeinsam war und ist vielen Besucherinnen die hauptsächliche Konzentration auf den Familienalltag und die Suche nach Ergänzung, gegenseitiger Ermutigung und neuen Impulsen.

Das Internationale Müttercafé hat folgende Ziele:

- Mütter haben einen Treffpunkt, unabhängig von Alter, sozialer Situation und Nationalität
- Vorbeugung sozialer Isolation von Frauen mit Kindern, vor allem Alleinerziehender
- Einblick in unterschiedliche Lebensweisen, Kulturen und Erziehungsstile zu bekommen
- Stärkung von Selbsthilfepotentialen, gegenseitige Entlastung und Hilfe, auch generationenübergreifend
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber Ämtern und Beratungsstellen

Die Frauen unterstützen sich gegenseitig in Fragen der Erziehung und erhalten kompetente Erziehungsberatung (Trotzphase, Sprachprobleme, Konzentrationsprobleme bei Kindern, Einschulung usw.) Neben dieser beratenden und unterstützenden Funktion zu unterschiedlichsten Fragen des Frau- bzw. Mutterseins im Einzel- oder Gruppengespräch und der vermittelnden Tätigkeit beteiligte sich das Internationale Müttercafé aktiv an der Gestaltung des Stadteilstes am 18. Juni 2005. Hier bereiteten deutsche und marokkanische Frauen einen Aktionsstand vor, an dem mit den Kindern „Murmelnbilder“ hergestellt wurden und Hennamalerei für Kinder und deren Eltern.

Das Interesse der Besucherinnen und Besucher war groß, man kam miteinander ins Gespräch und weckte das Interesse, in Zukunft ebenfalls das Müttercafé zu besuchen.

Außerdem fand ein großes Jahresabschlussfest vor den Weihnachtsferien statt. Hierfür kochten und backten die Frauen gemeinsam. Die neuen, notierten Rezepte und Fotos bereichern die bereits bestehende Sammlung. Daraus soll irgendwann ein Internationales Kochbuch entstehen.

Durch das **Internationale Müttercafé** gelingt es über Jahre hinweg, ein Kontakt- und Nachbarschaftssystem aufzubauen, das die Frauen unterschiedlichster Nationalitäten (marokkanisch, türkisch, deutsch, polnisch etc.) in ihrem Alltag unterstützt. Durch den Besuch des dienstags und mittwochs begleitend installierten Deutschkurses (in Zusammenarbeit mit der VHS und dem Jugend, Schule und Sport der Stadt Hilden) und den regelmäßigen Besuch des Müttercafés, werden die anfänglichen Verständigungsschwierigkeiten geringer. Zusätzlich lernen einige der Frauen nun seit ca. anderthalb Jahren die arabische Sprache und Schrift (eine halbe bis eine Stunde parallel zum Müttercafé am Dienstagvormittag).

Ein wesentlicher Anteil der Arbeit ist und bleibt jedoch immer noch die Beratung beim Ausfüllen von Formularen für Behörden wie z.B. der Bundesagentur für Arbeit, dem Amt für Soziales und Integration, dem Wohnungsamt, dem Versorgungsamt oder anderen Institutionen, sowie die Vermittlung zu diesen.

Das Internationale Müttercafé ist ein besonders positives Beispiel dafür, wie interkulturelles Leben im Stadtteil gefördert, gepflegt und ständig weiter entwickelt wird, wenn Kooperationspartner vernetzt arbeiten und trotzdem „an einem Strang“ ziehen.

Kontakt für weitere Informationen:

DRK-Familienbildungswerk

Heike Trottenberg

02103/5 56 28

Barbara Arndt-Brakemeier

Stadt Hilden

02103/7 25 24